

Pflegemahd im Finkensteiner Moor



© Naturschutzbund Kärnten

Zur Förderung des Bestandes der Sibirischen Schwertlilie wurden Teile einer Parzelle gemäht, um die Goldruten und beginnende Verbuschung hintanzuhalten. Das Mähgut haben wir einstweilen zu Haufen geschichtet, die wir im Winter bei gefrorenem Boden abtransportieren werden. Weitere Flächen im Randbereich des Bestandes der Sibirischen Schwertlilie sollen mit einem Spezialgerät gemäht werden. Die Mähaktion soll künftig jährlich durchgeführt werden. Versuchsweise wird eine kleine Fläche bereits im Juni gemäht, um die Goldrute durch zweimalige Mahd zu schwächen. Die Bestände der Sibirischen Schwertlilie sind von der Junimahd nicht betroffen.

04.12.2023